

A m t s b l a t t

d e r

R e g i e r u n g z u D ü s s e l d o r f .

Nr. 74. Düsseldorf, Mittwoch, den 22. Dezember 1841.

(Nr. 1221.) Gesetzsammlung, 21tes Stück.

Das 21te Stück der Gesetzsammlung ist erschienen und enthält unter:

Nr. 2205. Landgemeinde-Ordnung für die Provinz Westphalen. Vom 31. Oktober 1841.

Nr. 2206. Verordnung über die Einrichtung der Gemeindeverfassung in denjenigen Städten der Provinz Westphalen, in welchen die Städteordnung bisher nicht eingeführt ist. Vom 31. Oktober 1841.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

(Nr. 1222.) Die Erledigung einer evangelischen Pfarrstelle zu Wald im Kreise Solingen betr. I. S. II. Nr. 21855.

Durch Abberufung des evangelischen Pfarrers Wülfig zu Wald nach Remscheid ist dessen Pfarrstelle zu Wald vacant geworden und wird solche durch Wahl der Gemeinde innerhalb der gesetzlichen Frist wieder besetzt werden, welches zur Nachricht hierdurch bekannt gemacht wird.

Düsseldorf, den 14. Dezember 1841.

(Nr. 1223.) Verpachtung einer domanialen Fischerei im Rheine. II. S. IV. Nr. 3342.

Am Freitage, dem 7. Januar 1842, Vormittags 11 Uhr, soll in der Behausung des Gastwirths, Herrn Theurer, auf dem kleinen Markte zu Cleve, vor dem Königl. Domainen-Rathe, Herrn Caspary

die domaniale Fischerei im Rheine von Lippmannshaus bis an die Hollandsward ostwärts und die oberste Grenze vom Hofe am Grind westwärts, mit Einschluß der Fischerei vom Hollandspoll bei der Redoute, bisher verpachtet an Hermann Disch zu Bislich,

auf vier feste Jahre vom 1. Januar 1842 bis ult. Dezember 1845 zur anderweiten Verpachtung öffentlich ausgestellt werden.

Die Bedingungen liegen auf dem Königl. Domainen-Rent-Amte zu Cleve zur Einsicht offen. Düsseldorf, den 16. Dezember 1841.

(Nr. 1224.) Die Köhrung der Hengste betr. I. S. I. Nr. 5531.

Die nachstehende Nachweisung der in unserm Verwaltungs-Bezirk für das Jahr 1841 an- und abgeführten Hengste bringen wir mit Bezug auf den §. 4 der von dem Königl. Ministerium für Handel und Gewerbe unter dem 20. Dezember 1832 erlassenen Köhr-Ordnung (Amtsblatt Stück 3 pro 1833.) hierdurch zur öffentlichen Kunde.

Düsseldorf, den 9. Dezember 1841.

Nr.	Bezeichnung der Hengste.					Namen, Stand und Wohnort der Eigenthümer.	Die Hengste sind		Bemerkungen.	
	Farbe.	Abzeichen.	Größe		Alter Jahre.		Raze.	angeköhrt		abgeköhrt
			Zoll	Stich						
1. Kreis Rees.										
1	Schwarz	Kleiner Stern mit Schnippe	5	4	7 $\frac{1}{2}$	Inländisch	Theodor Baumann, Ackerwirth zu Lohwerd	angeköhrt	—	
2	Dunkelbraun	Blümchen	5	3	8 $\frac{1}{2}$	id.	Wittwe de Witt, Ackerwirthin zu Hueth	id.	—	
3	Kohlsuchs	Blesse	5	3	8 $\frac{1}{2}$	id.	Wittwe Theodor Hendricksen, Ackerwirthin an der Kohn zu Bislich	id.	—	
4	Schwarz	Stern und Schnippe	5	3	5 $\frac{1}{2}$	id.	Berhard Benhöven, Ackerwirth zu Brasselt	id.	—	
5	Falb	Stern, schwarze Mähnen und Schweif	5	6	4 $\frac{1}{2}$	id.	Wilhelm Willemssen, Ackerwirth am Pannofen unweit Rees	id.	—	
6	Schweifsuchs	Schiefe Schnippe	5	4	7 $\frac{1}{2}$	id.	Wittwe Joseph Köster, Ackerwirthin zu Heeren	id.	—	
7	Hellbraun	Stern	5	4	5 $\frac{1}{2}$	Von einem Kön. Landbeschäler u einer inländischen Stute gefallen	Daniel Luyken, Kaufmann zu Wesel	id.	—	Der Hengst ist in der Gemeinde Lachhausen aufgestellt.
8	Gelb	Stern, linker Vorder- und rechter Hinterfuß weiß	5	4	5 $\frac{1}{2}$	Inländisch	Heinr. Schuelting, Ackerwirth in Brünen	id.	—	
9	Braun	Blesse, rechter Vorder- und beide Hinterfüße weiß	5	3	2 $\frac{1}{2}$	Inländische Oldenburger	Rutger Tenbrieg, Ackerwirth zu Bislich	id.	—	Ist bei Eintritt der Beschälzeit in 1842 drei Jahre alt.
10	Dunkelbraun	ohne	5	5	2 $\frac{1}{2}$	Oldenburger	Lambert van Huser, Ackerwirth zu Bislich	id.	—	Wie vor.
11	Fuchs	Stern	5	2	4 $\frac{1}{2}$	Inländisch	Herm. Schepers genannt Groß Behag, Ackerwirth zu Lachhausen	—	abgeköhrt	wegen bedeutender Schwäche im Hintertheile.

Nr.	Bezeichnung der Hengste.				Ramen, Stand und Bohnort der Eigenthümer.	Die Hengste sind		Bemerkungen.	
	Farbe.	Abzeichen.	Größe Roll Strich	Alter Jahre. Raze.		ange- köhrt	abge- köhrt		
II. Kreis Geldern.									
12	Goldfuchs	Blesse	5 4	6	Holländisch	Peter Detgen, Rittergutsbesitzer zu Stromeerslagen	angeköhrt	—	
13	Braun	Stern und vier weiße Füße	5 3	4	id.	Heinr. Schroes zu Asterslagen	id.	—	
14	Goldfuchs	Stern u. beide Hinterfußweiß	5 3	6	Inländisch	Wilhelm Abendorn zu Neukirchen	—	abgeköhrt	wegen Spatlähmung an dem rechten Hinterfuße.
15	Braun	Linker Hinterfuß weiß	5 6	7	Hannö- verisch	Wittwe Koch zu Ginderich	angeköhrt	—	
16	Kastanienbraun	Stern	5 3	4	Holländisch	Peter Steckelings zu Roemershof in der Bürgermeisterei Niekerk	id.	—	
III. Kreis Duisburg.									
17	Braun	Blesse	5 3½	4	Inländisch	Theodor Potmann, Ackerwirth zu Beed	id.	—	
18	id.	id.	5 4	7	id.	Hufmann gen. Binnen, Ackerwirth zu Spellen	id.	—	
19	Fuchs	id.	5 4	2½	id.	Schulte Matler, Ackerwirth zu Holten	id.	—	
20	Braun	ohne	5 2	7	id.	Beckermann, Ackerwirth zu Borbeck	id.	—	
21	Braun rechter Hinterfuß	Weiße Krone	5 4	6	Beredelt	Wiedenbruck, Ackerwirth zu Meiderich	i .	—	
22	Braun	ohne	5 4	6	Inländisch	Katernberg, Ackerwirth zu Alteneffen	—	abgeköhrt	Vollhufsig.
23	Braun mit eingestochenen Heren	ohne	5 1	4	id.	Mathias Ripp, Ackerwirth zu Buschhausen	—	id.	Mangel an Entwicklung übrigens gesund.
IV. Kreis Düsseldorf.									
24	Braun	Stern, rechter Hinterfuß weiß Krone	5 —	8	Mecklenburger	Joh. Heinr. Pritschau, Ackerwirth zu Urdenbach	angeköhrt	—	
V. Kreis Grefeld.									
25	Hellbraun	ohne	5 1	3½	Beredelt	Joseph Püll, Ackerwirth zu Willich	id.	—	

Nr.	Bezeichnung der Hengste.					Namen, Stand und Bohnort der Eigenthümer.	Die Hengste sind		Bemer- kungen.	
	Farbe.	Abzeichen.	Größ		Alter		ange- köhrt	abge- köhrt		
			Holl	Strich						Jahre
VI. Kreis Kempen.										
26	Hellbraun	Stern und beide Hinterfüße weiß	5	4	11	Hannö- verisch	Heinrich Sterken, Acker- wirth zu Sächtern	—	abge- köhrt	Bereits seit seinem dritten Jahre als Beschäler und zu schwerer Arbeit gebraucht.
VII. Kreis Neuß.										
27	Rothbraun	Linker Hinterfuß weiß	5	2	7	Hollän- disch	Johann Jansen, Acker- wirth zu Capellen	ange- köhrt	—	
28	Hellbraun	Stern und Hals- streifen	5	1	6	id.	derselbe	id.	—	
29	Muskat- Schimmel	ohne	4	11	3	Beredelt	derselbe	id.	—	
30	Blanzrappe	ohne	5	—	6	Hollän- disch	Wittwe Neuen, Ackerwir- thin zu Frixheim	id.	—	
31	Kohlsfuß	Blaue	5	1	3	Hollän- disch	Johann Peter Kallen, Ackerwirth zu Neuß	id.	—	
VIII. Kreis Grevenbroich.										
32	Dunkel Schweiß- fuß	Linker Hinterfuß weiß	5	1	3	Inländisch	Cornelius Leven, Gutbes-itzer in Urath	—	abge- köhrt	Schlechter Körperbau und schlechte Weine.
IX. Kreis Cleve.										
33	Hellbraun	ohne	5	3	7	Inländisch	Erben Hoffmann zu Kerpelen	—	abge- köhrt	Durchgehende Galle.
34	Braun	Matter Stern	5	3	9	id.	Peter Wanders, Acker- wirth zu Grasselt	ange- köhrt	—	
35	id.	Blümchen	5	2	6	id.	Johann Vig, Ackerwirth zu Donsbrügen	—	abge- köhrt	
36	id.	Stern	5	3	3½	id.	Christian Derksen, Acker- wirth zu Rütterden	ange- köhrt	—	
37	Schwarz	ohne	5	3	5	id.	Joh. Berhoeven, Acker- wirth zu Waterborn	—	abge- köhrt	Spät.
38	Schwarz	Blümchen	5	3	2½	Inländisch	Wittwe Lämp, Ackerwir- thin zu Kellen	—	id.	Bis zur näch- sten Abrechnung zurückgesetzt.
39	Braun	Stern	5	2	2½	id.	Theodor Janssen, Acker- wirth zu Bill	—	id.	id.

Nr.	Bezeichnung der Hengste.				Ramen, Stand und Bohnort der Eigenthümer.	Die Hengste sind		Bemerkungen.	
	Farbe.	Abzeichen.	Größe Zoll Strich	Alter Jahre		Race.	ange- kührt		abge- kührt
40	Fuchs	Unregelmäßiger Stern	5	3	4	Inländisch	Wilhelm Schuhmacher, Ackerwirth zu Appeldorn	—	abge- kührt
41	Braun	Blesse u. weißer linker Hinterfuß ohne	5	—	6	id.	Berner Kraß, Ackerwirth zu Huisberden	—	id.
42	Schwarz		5	3	6	id.	Johann Tönnessen, Ackerwirth zu Hommersum	ange- kührt	—
43	Fuchs	Durchgehende Blesse	5	3	6½	id.	Theodor Knist, Ackerwirth zu Hanselaer	—	abge- kührt
44	Fuchs	Blesse, vorne linker und hinter rechter weißer Fuß	5	4	4½	Abkömmling aus dem Warendorfer Gestüte	Gerh. van Laack, Ackerwirth zu Niedermörnter	ange- kührt	—
45	Schwarz	Blesse	5	4	7	Inländisch	Gebrüder Hoymann, Ackerwirthe zu Emmericher Eyland.	id.	—

X. Kreis Gladbach.

XI. — Elberfeld.

XII. — P en n e p.

XIII. — Solingen.

In diesen vier Kreisen sind keine Hengste zur Köhrung vorgeführt worden.

Verordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

(Nr. 1225.) Assisen zu Düsseldorf.

Königlicher Rheinischer Appellations-Gerichtshof.

Die Eröffnung der gewöhnlichen Assisen in dem Bezirke des Königl. Landgerichtes zu Düsseldorf für das 1. Quartal des Jahres 1842 wird hiermit auf Montag den 17. Januar 1842 festgestellt, und der Herr Appellations-Gerichtsrath von Ammon zum Präsidenten derselben ernannt.

Gegenwärtige Verordnung soll auf Betreiben des Herrn General-Procurators in der gesetzlichen Form bekannt gemacht werden.

Gegeben am Appellations-Gerichtshofe zu Köln den 11. Dezember 1841.

Der Erste Präsident des Königl. Rheinischen Appellations-Gerichtshofes.

(unterz.) Schwarz.

Für gleichlautende Ausfertigung, der Obersekretair, Justizrath: Heimsoeth.

(Nr. 1226.) Affisen zu Elberfeld.

Königlicher Rheinischer Appellations-Gerichtshof.

Die Eröffnung der gewöhnlichen Affisen in dem Bezirke des Königl. Landgerichtes zu Elberfeld für das 1. Quartal des Jahres 1842 wird hiermit auf Montag den 14. Februar 1842 festgestellt, und der Herr Geheim-Justiz- und Appellations-Gerichtsrath von Weiler zum Präsidenten derselben ernannt.

Gegenwärtige Verordnung soll auf Betreiben des Herrn General-Prokurators in der gesetzlichen Form bekannt gemacht werden.

Gegeben am Appellations-Gerichtshofe zu Köln den 11. Dezember 1841.

Der Erste Präsident des Königl. Rheinischen Appellations-Gerichtshofes.

(unterz.) Schwarz.

Für gleichlautende Ausfertigung, der Obersekretair, Justizrath: Heimsoeth.

(Nr. 1227.) Affisen zu Cleve.

Königlicher Rheinischer Appellations-Gerichtshof.

Die Eröffnung der gewöhnlichen Affisen in dem Bezirke des Königlichen Landgerichtes zu Cleve für das 1. Quartal des Jahres 1842 wird hiermit auf Montag den 10. Januar 1842 festgestellt, und der Herr Appellations-Gerichtsrath von Serolt zum Präsidenten derselben ernannt.

Gegenwärtige Verordnung soll auf Betreiben des Herrn General-Prokurators in der gesetzlichen Form bekannt gemacht werden.

Gegeben am Appellations-Gerichtshofe zu Köln am 7. Dezember 1841.

Der Erste Präsident des Königlichen Rheinischen Appellations-Gerichtshofes,

(unterz.) Schwarz.

Für gleichlautende Ausfertigung, der Obersekretair, Justizrath: Heimsoeth.

Sicherheits-Polizei.

(Nr. 1228.) Diebstahl zu Elberfeld.

Am 4. Dezember 1841 sind zu Elberfeld aus einem Laden gestohlen worden: sieben fast gleiche Kappen, sechseckig, von schwarzem Luche, mit Luchschirm.

Ich ersuche Jedermann, etwaige Wahrnehmungen, welche auf Entdeckung der gestohlenen Kappen oder der Urheberchaft des Diebstahls führen können, mir oder der nächsten gerichtlichen Polizeibehörde anzeigen zu wollen.

Elberfeld, den 9. Dezember 1841.

Der Ober-Prokurator: Wingerder.

(Nr. 1229.) Diebstahl zu Belbert.

In der Nacht vom 3. zum 4. Dezember 1841, sind zu Belbert folgende Theile eines Pfluges, gestohlen worden:

1) die beiden mit Eisen beschlagenen Räder; 2) der Pflugnagel mit zwei kleinen eisernen Stöcken; 3) ein eiserner Bügel mit Ketten; 4) die Schlachterkette; 5) der eiserne Schwengelstecken mit dazu gehöriger Kette; 6) der eiserne Roster 5 bis 6 Pfund wiegend.

Ich ersuche Jedermann, etwaige Wahrnehmungen, welche auf Entdeckung der gestohlenen Sachen oder der Urheberchaft des Diebes führen können, mir oder der nächsten gerichtlichen Polizeibehörde anzeigen zu wollen.

Elberfeld, den 9. Dezember 1841.

Der Ober-Prokurator: Wingerder.

(Nr. 1230.) Diebstahl zu Elberfeld.

Am 7. Dezember 1841 sind aus einem Hause zu Elberfeld, noch naß, sammt dem Korbe, gestohlen worden:

1) sieben Kinderhemde, von denen drei ohne Zeichen und vier mit den Buchstaben H. W. gezeichnet sind; 2) ein Tischtuch, gez. C. W.; 3) zehn bis zwölf große Kindertücher, theilweise mit W. gezeichnet; 4) sechs Frauen-Nachtshauben ohne Zeichen; 5) zwei Manns-Nachtsmützen; 6) vier weiße leinene Sacktücher, gez. W. und H. L.; 7) sechs Herrenkragen; 8) sieben große und drei kleine weiße Kindertücher ohne Zeichen; 9) ein Chemisettchen; 10) ein Kindermützchen von Tüll; 11) zwei Nachtkittelchen, beide gefüttert, eins gelb gestreift und eins von Halbseide; 12) eine Manns-Unterjacke von Rankin; 13) zwei halbe, roth karrirte Tücher; 14) zwei stamoisene Schürzchen und noch eine kleine Schürze; 15) fünf kattunene stamoisene Frauenschürzen; 16) drei bunte Untertücher, wovon zwei roth und weiß, und eins blau und gelb karrirt; 17) ein buntes Nachtmützchen; 18) eine graue Schürze, und 19) einige Kleinigkeiten von Wolle.

Ich ersuche Jedermann, seine etwaigen Wahrnehmungen von Umständen, welche auf Entdeckung der gestohlenen Sachen, oder der Urheberchaft des Diebstahls führen können, mir oder der nächsten gerichtlichen Polizei-Behörde anzeigen zu wollen.

Elberfeld, den 9. Dezember 1841. Der Ober-Prokurator: Wingender.

(Nr. 1231.) Diebstahl zu Wosnaden.

In der Nacht vom 26. auf den 27. v. M. sind aus einem Hause zu Wosnaden in der Bürgermeisterei Hardenberg mittelst gewaltsamen Einbruches folgende Gegenstände entwendet worden:

1) ein halber Anker Del in einem grün angestrichenen Faße; 2) ein Faßchen circa zwei Pfund schwarze Seife enthaltend; 3) 4 Bauern Schwarzbrote à 12 Pfund; 4) etwa 1 Pfund Butter mit einem weiß porzellanenen Tellerchen.

Indem ich diesen Diebstahl zur öffentlichen Kunde bringe, ersuche ich alle diejenigen, welche von dem Verbleiben der entwendeten Sachen Kenntniß haben, oder über die Thäter Auskunft geben können, mich oder der nächsten Polizeibehörde davon zu benachrichtigen.

Elberfeld, den 9. Dezember 1841.

Der Königl. Instruktionsrichter, Landgerichtsrath: v. Marées.

(Nr. 1232.) Gestohlenes Pferd betr.

In der Nacht vom 26. auf den 27. November c. ist dem Ackerwirth Lambert Pollmann von Wiffelward aus seiner nahe beim Hause gelegenen Wiese eine Stute von hellbrauner Farbe, 3 Jahre alt, 5' 5" hoch, mit einem Stern vor dem Kopf, schwarzen Mahnen und Schweif, und aus dem linken Ohr oben an der Spitze ein längliches Stück ausgebissen, sowie am rechten Vorderfuß unter dem Huf etwas weißlich, was jedoch von außen nur wenig sichtbar ist, gestohlen worden.

Indem ich diesen Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß bringe, ersuche ich einen Jeden, der über den Dieb oder den Verbleib des gestohlenen Pferdes Auskunft zu geben vermag, solche mir oder der nächsten Polizeibehörde mitzutheilen.

Kleve, den 7. Dezember 1841.

Der Ober-Prokurator: Bessel.

(Nr. 1233.) Steckbrief gegen den Johann Mehl aus Berverath.

Der flüchtige Johann Mehl aus Berverath, welcher bei dem Ackerer Franz Schneiders zu Immerath (Kreis Erkelenz) als Knecht wohnte, ist dringend verdächtig, seinem Mitknechte einen schwarzstuchenen Frackrock und eine Hose von gestreiftem aschgrauem Stoffe entwendet zu haben.

Ich ersuche daher sämtliche Polizeibehörden, den Mehl, dessen Signalement nicht

ermittelt, im Betretungsfalle verhaften und denselben mit den etwa bei sich führenden entwendeten Bekleidungsstücken mir vorführen zu lassen.

Aachen, den 14. Dezember 1841.

Der Landgerichtsrath und Instruktionsrichter: Scherer.

Personal-Chronik.

(Nr. 1234.) Im Monat November wurden ernannt:

A. Kreis Lennep:

Mehger Johann Spath, Lohgerber Emil Jörgens, zu Gemeinderäthen der Bürgermeisterei Burg.

B. Kreis Solingen.

Landwirth Friedrich Rüphan, zum Beigeordneten des Bürgermeisters der Bürgermeisterei Monheim; Rothgerber Johann Jacob Langenhöfel, Ackerer Laurenz Leven, Ackerer Adolph Peters, Ackerer Ferdinand vom Berg, Händler Wilhelm Turbon, Particulier Peter Wilhelm Herberg, zu Gemeinderäthen der Bürgermeisterei Monheim; Particulier Stephan Stohem, Ackerer Gottfried Gruben, Ackerer Johann Heinrich Pilgram, Ackerer Peter Rohden, zu Gemeinderäthen der Bürgermeisterei Richrath; Gerichtsvollzieher Friedr. Wilh. Merrettig, Ackerer Daniel Stöcker, Ackerer Carl Schmitz, Gastwirth Rüttger Erf, Ackeremann Theodor Steinacker, zu Gemeinderäthen der Bürgermeisterei Dpladen.

C. Kreis Cleve.

Deconom Johann Wilhelm Lambert van de Loo, zum Beigeordneten des Bürgermeisters der Bürgermeisterei Asperden.

D. Kreis Geldern.

Ackeremann Jacob Green, Ackeremann Theodor Hils, zu Gemeinderäthen der Bürgermeisterei Nieukerk; Ackerwirth Johann Wilhelm Dries, zum Beigeordneten des Bürgermeisters der Bürgermeisterei Aldekert; Ackeremann Peter Johann Heesen, zum Mitgliede des Gemeinderathes der Bürgermeisterei Aldekert; Ackeremann Gottfried Hegmanns, zum Mitgliede des Gemeinderathes der Bürgermeisterei Schaphuysen.

E. Kreis Crefeld.

Ackeremann Adam Zons, Gutsbesitzer Carl Anton Schmitz, Ackeremann Balthasar Munks, Ackeremann Carl Münker, Ackeremann Joh. Dohrenbusch, Ackeremann Mathias Schmitz, Ackeremann Heinrich Heßchen, zu Beigeordneten des Bürgermeisters der Bürgermeisterei Lanck; Ackeremann Carl van Dauen, Ackeremann Peter Adam Schwann, Ackeremann Jos. Kothes, Ackeremann Hermann Schloffer, Ackeremann Peter Heinrich Weyers, Ackeremann Jacob Porth, Ackeremann Theodor Klombches, Ackeremann Michael Kuller, Gutsbesitzer Michael Joseph Sassen, Ackeremann Wilhelm Schlungs, Gutsbesitzer Jacob Ludwig Blin, Gutsbesitzer Franz Horsten, Ackeremann Johann Stapper, Ackeremann Carl Buscher, Ackeremann Heinrich Wetter, Gutsbesitzer Peter Heinrich Münker, Ackeremann Adolph Spennes, Ackeremann Wilhelm Games, Rittergutsbesitzer Graf Mathias von Hauberg, Ackeremann Gottfried Schwirz, zu Gemeinderäthen der Bürgermeisterei Lanck.

F. Kreis Neuf.

Ackerer Stephan Becker, Ackerer Johann Schornstein, zu Mitgliedern des Gemeinderathes der Bürgermeisterei Holzheim; Landwirth Peter Joseph Meller, zum Beigeordneten des Bürgermeisters der Bürgermeisterei Kommerikirchen; Landwirth Peter Joseph Gumperg, zum Mitgliede des Gemeinderathes der Bürgermeisterei Kommerikirchen; Ackerer Friedrich Hüßgen, zum Mitgliede des Gemeinderathes der Bürgermeisterei Büttgen.